



Für alle Bilder © Copyright: Andreas Gehrke. Weder die Fotos, noch die PDFs, noch Screenshots von Fotos und PDFs dürfen ohne Zustimmung von frei04 publizistik und des Fotografen je im Internet oder in anderer Weise benutzt werden.

marlowes,

www.marlowes.de, 8.Mai 2023

Foto-Essay „Flughafen Berlin-Tegel“ | Andreas Gehrke

<http://andreasgehrke.de/>

Flughafen Berlin-Tegel

Am 8. November 2020 startete das letzte Verkehrsflugzeug vom Flughafen Berlin-Tegel. Zurück bleibt Leere. Zurück bleibt aber auch ein utopischer Raum, der sich an die Idee dieses Ortes, seine Architektur und Geschichte knüpft. In dieser Hinsicht gleicht der ehemalige Flughafen nicht den großen internationalen Drehkreuzen in Shanghai, Denver, London oder Frankfurt am Main, die sich in ihrer Aufmachung aus endlosen Wartehallen, Check-in-Schaltern, Absperribändern, Rolltreppen und Einkaufsmöglichkeiten kaum voneinander unterscheiden. Berlin-Tegel ist nicht nur einer von vielen Transiträumen einer globalisierten Gegenwart, sondern ein visionärer Ort, der zutiefst mit Berlin und der Zeit der deutschen Teilung verbunden ist und mit seiner spektakulären Architektur für die technische Überwindung aller Grenzen steht.

Andreas Gehrke war 2020/2021 dort, um das einst überfüllte Terminal der Haupthalle, das außer Betrieb genommene Flugfeld sowie die verlassenen Sekundärbauten zu fotografieren. Seine Bilder zeigen einen entscheidenden Moment in der Geschichte des Areals, in dem Stillstand und Vision offen zutage treten. Ohne Flugbetrieb ist Berlin-Tegel ein unter Denkmalschutz gestelltes Bauensemble, legitimiert durch seine verkehrs-, architektur- und sozialgeschichtliche Bedeutung, seiner eigentlichen Funktion bennommen und für die Umnutzung freigegeben. Ein Flughafen, der kein Flughafen ist.

Publikation: Flughafen Berlin-Tegel. Andreas Gehrke.

Hardcover, 144 Seiten / 68 Abbildungen, 21 × 26 cm, mit einem Essay von Maxie Fischer. 55 Euro, Drittel Books Berlin, 2022. [Weitere Information >>>](#)













